

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

bei uns



WINTER 2025



100 Jahre dhu
Die dhu im neuen
Jahrtausend

dhu informiert
Modernisierung und
Instandsetzung

Gemeinsam aktiv!
Ausflüge und
Veranstaltungen

INHALT

- 4 Bunte Seiten**
Tipps und Veranstaltungen
- 6 dhu informiert**
Abschied von Vorstandsmitglied
Torsten Götsch
- 7 dhu informiert**
Mitarbeiterjubiläen 2025
- 8 dhu informiert**
Energetische Modernisierung
in Barmbek, dhu-Instandsetzungsticker
- 9 dhu informiert**
Strom ablesen und Zählerstand
melden, Modernisierungen 2025
- 10 100 Jahre dhu**
Die dhu im neuen Jahrtausend
- 12 100 Jahre dhu**
Es war ein Fest
- 14 dhu sozial**
Im Alter selbstbestimmt leben
- 15 dhu nachhaltig**
Nachbarschaftsschränke
im Testbetrieb
- 16 Gemeinsam aktiv!**
Veranstaltungen und Treffs
- 24 Klare Worte**
Bausenatorin Karen Pein über
die Bedeutung der Genossenschaften
- 25 Meldungen**
Neues aus den Genossenschaften
- 26 Meldungen**
Neues aus Hamburg
- 27 Hamburger Grün**
Die Landschaftsachse Eimsbüttel
läuft durch die Steller Schweiß
- 28 Wichtige Telefonnummern**
Diese Kontakte helfen Ihnen weiter
- 29 Freier Eintritt**
Kultur in Hamburg für alle,
MakerLab der Bücherhallen
- 30 Knobeln und gewinnen**
Rätselspaß für die ganze Familie
- 30 Impressum**
- 31 Hamburg grafisch**
Wissenswertes über das
beliebte Reiseziel

Digital oder gedruckt?

Sie erhalten die Zeitschrift nicht mehr gedruckt, möchten Sie aber in Papierform lesen? Ein Anruf (Tel. 040 514943-77) genügt und Sie haben ein „Print-Abo“ – wie gewohnt kostenlos.



9 dhu informiert: Stromzählerstand ablesen, Modernisierung in Barmbek und andere Infos aus der Technischen Abteilung



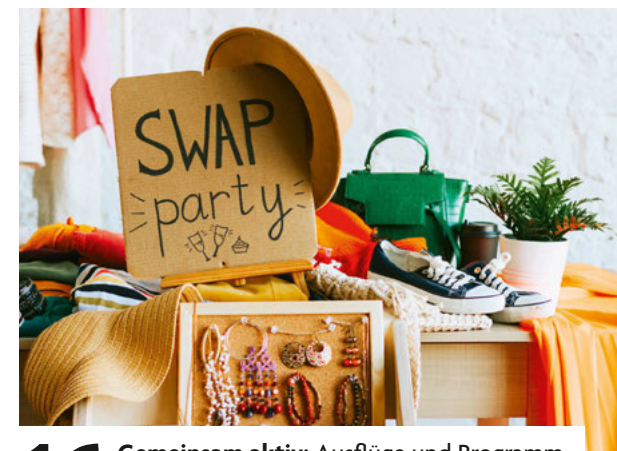
12
100 Jahre dhu:
Es war ein Fest!



14 „Hamburger Hausbesuch“: Kostenloses Beratungsangebot für ein selbstbestimmtes Leben im Alter



15 „Nachbarschaftskisten“: Fitted Schränke in Winterhude und Mümmelmannsberg



16 Gemeinsam aktiv: Ausflüge und Programm unserer Nachbarschaftstreffs



In dieser Ausgabe:
Die Beilage für unsere dhu-Kinder

Die Beilage kann auch in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden!

Liebe dhu-Mitglieder,

das ist nun das letzte Editorial, das ich nach mehr als 25 Jahren Tätigkeit bei der Baugenossenschaft dhu eG verfasse. Zum Jahresende werde ich aus dem Dienst der Genossenschaft ausscheiden. Schauen Sie dazu gern auch auf die Seiten sechs und sieben dieser Ausgabe.



Das Jahresende ist eine besondere Zeit – geprägt von Advent, Festtagen und Momenten der Ruhe und Besinnung.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Zeit mit Ihren Liebs-ten finden – vielleicht bei Tee oder Punsch auf dem Weihnachtsmarkt oder bei einem Angebot der dhu. Wir laden unter anderem in Mümmelmannsberg zu mehreren jahreszeitlichen Aktivitäten ein: zur feierlichen Übergabe eines Lichts, des WohnlichTs, zu einem weihnachtlichen Abendbrot und zu einem „Prosit Neujahr“ am 14. Januar.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2026.

Die vielen Gespräche mit Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen sowie den Geschäftspartnern werde ich sicherlich vermissen. Zusammen haben wir viel für die dhu erreicht, und ich bin überzeugt, dass die Genossenschaft auch künftig gut aufgestellt ist, um den vielfältigen Herausforderungen zu begegnen.

Ich bleibe der Genossenschaft weiterhin verbunden, freue mich persönlich aber auf die gewonnene Zeit.

Ihr Torsten Götsch
Mitglied des Vorstandes

„Liebes dhu-Team“

Aktionen für Kinder im Rahmen von „100 Jahre dhu“

LESERBRIEFE

Die dhu hat mit einer Vielzahl von Aktionen für alle Generationen „100 Jahre dhu“ gefeiert und viel positive Resonanz erhalten, im ausgelegten Gästebuch und per Mail. Besonders gefreut haben wir uns über die Dankeschöns der Familien, denn die 100-Jahre-Geschenktüten für Kinder, gefüllt mit Büchern, Spielzeug und Naschkram, kamen anscheinend gut an. So schrieb uns unter anderem Familie Ilisch aus der Timmermannstraße:

„Liebes dhu-Team, wir haben vorhin das Geschenk abgeholt: so eine tolle Idee! Generell und auch der Inhalt! Ganz herzlichen Dank dafür :)“

Mehr zum Thema „100 Jahre dhu“ auf den Sonderseiten in dieser Ausgabe.



Ein schönes Bild im Gästebuch als Dank für das Geschenk

Weihnachtsmarkt auf der Fleetinsel

Ein Tipp von dhu-Mitarbeiterin
Anja Lübbersmeyer



Dieser kleine Weihnachtsmarkt am Bleichenfleet vermittelt eine ganz besondere Stimmung: Die Nähe zum Hafen und zur Alster schafft maritimes Flair, die Lichter spiegeln sich im Wasser und seine geringe Größe macht ihn zu einem ausgesprochen heimeligen Treffpunkt. Die Fleetinsel in der Hamburger Innenstadt liegt direkt an der Michaelisbrücke sowie in direkter Nähe zu den Stadthöfen und dem Neuen Wall. **Dauer des Weihnachtsmarktes: vom 20. November bis 23. Dezember 2025.**

Hamburger Podcast rund ums Denkmal

Winterzeit ist Hörzeit

Beim Podcast „Denkmal im Wandern“ läuft man mit Fachleuten im Ohr durch denkmalgeschützte Parks und bauliche Ensembles. In der dunklen Jahreszeit empfiehlt sich zum Beispiel der Podcast zum Thema Licht: Was sind insektenfreundliche Lampen? Welche Beleuchtung prägt den Rathausmarkt? Und was macht eigentlich der Hamburger Lichtbeirat? Diese und andere Fragen beantworten Christoph Bartsch vom Denkmalschutzamt und Kristina Sassenscheidt vom Denkmalverein bei einem Streifzug durch die abendliche City. Startpunkt: Haupteingang des Hanseviertels, Große Bleichen/Ecke Poststraße. Benötigt werden nur Kopfhörer und ein Smartphone. Alle Rundgänge der Serie haben einen festen Startpunkt und dauern zwischen 30 und 60 Minuten. denkmalverein.de/angebote/podcasts

Fotos: Familie Völker (l), textpirtin (l), istockphoto.com (l aletheia97)

Fotos: KulturKlinker (l), textpirtin (l), Kiepenheuer & Witsch (l)

Hamburg entdecken

Kulturzentrum in Barmbek-Nord



Barmbek-Nord mit seinem Klinker-Charme hat sich zu einem lebendigen Quartier entwickelt. Hier befindet sich auch der KulturKlinker, vor Jahren aus einer Bewohnerinitiative entstanden und inzwischen ein beliebtes Stadtteilkulturzentrum. Regelmäßige Angebote wie Repaircafés, Spielenachmittage und Märchenabende lohnen den Besuch –

oder eines der Konzerte wie das von Schülerinnen und Schülern der Musikschule „Musikzimmer Winterhude“ zur Vorweihnachtszeit am 30. November. Hier ist jedenfalls einiges los, und das oftmals kostenlos. KulturKlinker Barmbek e.V., Lorchsstr. 28 A, 22307 Hamburg. Nähe Bushaltestelle Hartzloh und S-Bahn-Station Alte Wöhr.

Ein schöner Zirkus (war das) bei der dhu!

Den beliebten Mitmach-Zirkus

für Groß und Klein veranstaltete auch in diesem Jahr die dhu mit der Zirkusschule Die Rotnasen e.V. bei der Sommertour 2025 in Bramfeld und Winterhude. Tolle Stimmung herrschte schon beim Aufbau: Während die Trainerinnen noch Geräte und Zubehör auspackten, trafen bereits aus allen Richtungen Kinder und Eltern ein. Dann wurde begeistert geübt: Jonglieren mit Bällen, Tüchern, Keulen, Laufen auf der großen Kugel, mit dem Diabolo oder dem Einrad. Nach kurzer Trainingseinheit zeigten sie ihren Eltern und dem Publikum junge Zirkuskunst.



„Nachwuchs-Artisten“ und Trainerinnen mit Jongliertellern am 12. August im Innenhof Buchsbaumweg/Vogelbeerenweg

Buchtipps

Flusslinien – ein Generationenroman



Der neue Roman der in Hamburg lebenden Autorin verknüpft Generationenthemen mit Historie und einem konkreten Ort an der Elbe: dem Römischen Garten. Margrit Raven ist 102 Jahre alt, lebt in einer Seniorenresidenz, lässt sich täglich an die Elbe bringen und erinnert sich dort an die – historisch verbürgte – Gärtnerin Else Hoffa, Gestalterin des Gartens und die große Liebe ihrer Mutter. Enkelin Luzie ist voller Zorn, hat sich von der Schule abgemeldet und versucht sich als Tätowiererin. Arthur ist Fahrer und lebt ebenfalls am Fluss. Mit Wärme, sprachlicher Kraft und feinem Witz erzählt Katharina Hagen von drei Menschen, drei Schicksalen und zwölf Frühsommertagen an der Elbe, die alles verändern.

Katharina Hagen: Flusslinien. Kiepenheuer & Witsch, 2025. 24 Euro

25 Jahre im Einsatz für die dhu

Abschied von Vorstandsmitglied Torsten Götsch

Von Januar 2000 an war Torsten Götsch bei der Baugenossenschaft dhu als Vorstandsassistent beschäftigt. Im selben Jahr erhielt er Prokura und wurde kurz darauf Vorstandsmitglied. Der Neue im Vorstand brachte aus langjähriger Bankentätigkeit gute Kenntnisse in Finanzen und Finanzierung mit – und er kannte die dhu bereits seit 1991: als Vertreter und zuvor bereits als Bewohner. In den über 25 Jahren bei der dhu erlebte er so einiges: drei Vorstände und eine Vorständin an seiner Seite, eine Finanzkrise, die Coronazeit, die Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine und den Neubau der Geschäftsstelle, der 2026 abgeschlossen sein wird.

Die Unternehmensform Genossenschaft, bei der nicht Gewinnmaximierung, sondern insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Mitglieder im Mittelpunkt steht, prägte sein Handeln. Und Glaubwürdigkeit, ergänzt er, sei ihm in seiner Tätigkeit immer wichtig gewesen.

Was sich über die Jahre bei der dhu verändert habe? Torsten Götsch nennt die deutlich gewachsene Mitarbeiterzahl und die Entwicklung der IT mit zunehmender Digitalisierung. Da habe sich viel getan. Unvorstellbar war es zum Beispiel vor Jahren, dass Mitarbeitende von zu Hause aus mobil arbeiten können, wie es heute selbstverständlich ist.

Sein Arbeitsbereich sei der kaufmännische Bereich gewesen, das betraf „Vermietung und Rechnungswesen, die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, die Finanzbuchhaltung und das Finanzierungsmanagement“. Ein Schwerpunkt? Der Kauf von insgesamt acht Erbbaurechten – ein langwieriger Prozess! Interessiert habe ihn besonders



Torsten Götsch hat eine Leidenschaft für Zahlen und liebt das Rechnungswesen – zum Vorteil für die Genossenschaft und ihre Mitglieder, deren Wohl er viele Jahre stets im Blick hatte. Nun freut er sich auf mehr persönliche Zeit.

der Finanzierungsbereich und die Wirtschafts- und Finanzplanung. Erfahrung sei dabei ein wichtiger Faktor: „Planung entsteht aus Erfahrung.“

Doch auch das Verhältnis zu den Mitgliedern bleibt in Erinnerung. Die dhu suche schon immer den Dialog, sagt Torsten Götsch; man wolle die Mitglieder mitnehmen. Der Kontakt sei in den vergangenen Jahren lebendiger geworden. Heute gibt die dhu zum Bei-

spiel bei Baumaßnahmen deutlich detailliertere Informationen an die Mitglieder und es gebe mehr Miteinander.

Er gehe „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ und freue sich auf die gewonnene freie Zeit. Sprachen möchte er lernen, mehr Sport treiben und mit seiner Frau reisen. Doch die Begegnungen mit den Mitarbeitenden und den Mitgliedern, betont er, die werde er vermissen.

Foto: Steven Haberland

Lieber Torsten,

nach über 25 Jahren endet in Kürze deine aktive Zeit bei und mit der dhu. Es ist hier Gelegenheit, dir für dein Engagement für die Genossenschaft, deinen Einsatz für die Mitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu danken. Über die Jahre hast du wesentlich dazu beigetragen, die wirtschaftlichen Grundlagen der dhu zu stärken und damit unseren Mitgliedern ein Heim zu schaffen, in dem sie gut und auch günstig leben können; in dem sie sich wohlfühlen können. Schließlich ist es die wichtigste Aufgabe der Genossenschaft, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nicht einfach nur vier Wände und ein Dach über dem Kopf zu bieten.

Zum Ende dieses Jahres werden andere Dinge eine wichtige Rolle in deinem Leben spielen. Manche berichten von Problemen der Eingewöhnung, einem emotionalen Loch, von organisatorischen Herausforderungen im Haushalt und unvorhergesehenen Schwierigkeiten mit dem Putzen und Aufräumen. Eine Struktur im Tagesablauf könnte da sinnvoll sein, lieber Torsten. Ich bin mir sicher, dass deine liebe Frau dir bei der Bewältigung dieser Anfangsschwierigkeiten hel-

fen wird. Ihr werdet gemeinsam jetzt mehr Zeit haben, viel Interessantes und Schönes erleben zu können. Genießt die neue Freiheit! Ich danke dir im Namen des gesamten Aufsichtsrates für alles, was du geleistet hast, und wünsche dir einen guten Start in eine spannende und vor allem gesunde Zukunft!

Dein Andreas Meyer
Aufsichtsratsvorsitzender der dhu



Mitarbeiterjubiläen 2025

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten unseren Mitarbeitenden, die in diesem Jahr besondere Betriebsjubiläen feierten: Vielen Dank für euren langjährigen Einsatz und eure Treue zur Genossenschaft. Wir schätzen euer Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Frank Seeger, Lisa Winter, Torsten Götsch
Vorstand der Baugenossenschaft dhu

30 Jahre Simone Paul
Peter Tillmann

25 Jahre Nicole Berkner
Torsten Götsch
Andrea Käfert

20 Jahre Annika Brockstedt
Anika Weimann

15 Jahre Norbert Wegner

10 Jahre Sebastiaan Dickschat
Jörn Mesinger
Jan-Philipp Sterly



Modernisierung von fast 100 dhu-Wohnungen in Barmbek

Energie sparen und die Umwelt schonen: Im Januar 2026 starten umfassende Maßnahmen in der Genslerstraße 25 a-e und der Hermann-Kauffmann-Straße 25-31.

Nach langer Vorbereitungszeit und aufwendigen Abstimmungen mit dem Bezirk Hamburg-Nord kann die Modernisierung von fast 100 Wohnungen beginnen. Dazu gehört eine Vielzahl von Maßnahmen, unter anderem die Dämmung der Außenwände und die Gestaltung der Fassaden mit Klinkerriemchen, eine Vergrößerung der Balkone sowie der Einbau von energiesparenden Fenstern.

Auf den Dächern ist die Installation von Photovoltaik-Anlagen geplant. Gasheizungen werden auf Fernwärme umgestellt und, wo noch vorhanden, Einrohrheizungen ausgetauscht. Auch der Einbau von Entlüftungen in innenliegenden Bädern ist Teil der Maßnahmen. Wohnungen, die noch nicht von innen modernisiert sind, werden nun überarbeitet. Den günstig durch die Photovoltaik-Anlagen erzeugten Strom können die Mitglieder übrigens in Zukunft nutzen; sie werden dazu entsprechend informiert. Die Kosten für die gesamten Maßnahmen betragen 16 Millionen Euro. Die dhu



Hier steht in Kürze eine energetische Modernisierung an.

hat Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB) beantragt, um die notwendigen Erhöhungen der Nutzungsgebühren möglichst gering zu halten.

Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden im Herbst schriftlich informiert und zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Maßnahmen beginnen voraussichtlich im Januar 2026 in der Hermann-Kauffmann-Straße 31 und dauern, wenn alles nach Plan läuft, für alle Wohnungen etwa zwölf Monate. Im Frühjahr 2027 sind die Außenanlagen an der Reihe, damit sind die Maßnahmen abgeschlossen.

dhu-Instandsetzungsticker

Nicht nur dann, aber besonders zur Herbstzeit ist das Hauswartteam zusammen mit Handwerksfirmen in den Außenanlagen der dhu-Quartiere im Einsatz. Hier eine kleine Auswahl der Aktivitäten quer durch den Wohnungsbestand.

#Spielplätze: Im Jungborn, Schippelsweg, Horner Weg, der Berner Chaussee und im Quartier Steinbeker Hauptstraße/Wilhelm-Lehmbruck-Straße/Gustav-Klimt-Weg/Godenwind wurden die Spielplätze überarbeitet. Jetzt sind Bänke und Geräte teils frisch gestrichen und einige Geräte erneuert.

#Im Herbst ist Baumschnittzeit: In der Vörstekoppel fand ein umfangreicher Baumrückschnitt statt; Gleiches gilt für das Quartier Seumestraße/Rückertstraße/Tiecksweg. Im Wurmsweg musste ein Baum gefällt werden.

#Müllplätze: Im Horner Weg, Letzten Heller und Schlemmer Weg wurden Müllplätze oder Boxen gereinigt und Sperrmüll entsorgt.



Einladend: Neuer Anstrich für Bänke und Spielgeräte



#Fahrräder: Zwischen der Wilhelm-Lehmbruck-Straße 17 und dem Godenwind 56 wurde ein neuer Fahrradreparaturplatz installiert. Im Letzten Heller gibt es jetzt neue Fahrradbügel in den Häusern 34-36.

#Parkplätze: In Ammersbek wurden die Parkplatzmarkierungen erneuert.

Fotos: dhu

Stromzählerstand melden – so geht's

1. Warum ist das wichtig? Regelmäßig fragt Ihr Stromanbieter nach dem Zählerstand. Mieterinnen und Mieter müssen diesen ablesen und melden.

2. Wo befindet sich der Zähler? Bei der Baugenossenschaft dhu befinden sich die Zähler überwiegend in einem separaten Raum, der aus Sicherheitsgründen nur für dhu-Mitarbeitende zugänglich ist.

3. Wer hilft beim Ablesen? Das Hauswartteam ist Ihr Ansprechpartner. Sie haben zwei Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme:

- Direkt bei Ihrem Hauswart oder Ihrer Hauswartin
- Über das Portal „meine dhu“

4. Was müssen Sie vorbereiten? Notieren Sie Ihre Zählernummer. Diese finden Sie auf der aktuellen Mitteilung Ihres Stromanbieters und auf Ihren Abrechnungen.

5. Was muss in Ihrer Anfrage stehen? Bitte teilen Sie unbedingt diese Angaben mit:

- Ihre Zählernummer
- Ihre E-Mail-Adresse
- Ihre Adresse
- Ihre Telefonnummer



6. Was passiert danach? Die Hauswarte lesen den Zählerstand ab und senden Ihnen ein Foto davon per E-Mail. Dann brauchen Sie nur den Zählerstand an Ihren Stromanbieter zu geben.

7. Keine E-Mail-Adresse? Dann legt Ihr Hauswart oder Ihre Hauswartin die Information mit dem Zählerstand in Ihren Briefkasten.

8. Was passiert, wenn Sie den Zählerstand nicht melden? In diesem Fall schätzt der Stromanbieter Ihren Verbrauch.

9. Empfehlung der dhu: Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt auf und die dhu kümmert sich schnellstmöglich.

Modernisierungen im Wohnungsbestand 2025

Mit Drohnen den Überblick behalten

Um die Gebäude noch besser im Blick zu haben, setzt die dhu seit einiger Zeit auf die Zusammenarbeit mit FairFleet. Das Unternehmen befliegt die Wohnanlagen mit Drohnen – natürlich mit entsprechender Information der Be-



wohnerinnen und Bewohner. Anhand der Aufnahmen von Dächern und Fassaden kann die Genossenschaft Schäden frühzeitig erkennen, Sanierungsbedarf

genauer einschätzen und Modernisierungen noch effizienter planen. Bislang wurden bereits sieben Wirtschaftseinheiten befliegen. Die Erfahrungen sind sehr positiv: Die dhu spart Zeit bei der Bestandsaufnahme, erhält exakte Daten und kann mögliche Schäden gezielt – und damit in der Regel kostengünstiger – abarbeiten.

Fenstertausch in Niendorf

In der Wohnanlage im Schippelsweg/Ecke Ohmoor in Niendorf wurden von 2005 bis 2009 umfangreiche Modernisierungsarbeiten durchgeführt und die Dachgeschosse ausgebaut. Nun ist geplant, die Fenster in den rund 90 Wohnungen über einen Zeitraum von vier Jahren auszutauschen. Mit einer Dreischeiben-Verglasung sind die neuen Kunststofffenster energetisch auf dem aktuellen Stand. Der erste Abschnitt

wurde bereits 2025 umgesetzt. Die verbesserten Eigenschaften der Fenster leisten einen Beitrag zur Wärme- und CO₂-Einsparung und verringern die Heizkosten.

Steigenden Kosten entgegenwirken: Heizungsoptimierung

Um die Heizkosten für die Mitglieder so niedrig wie möglich zu halten, setzt die dhu auf moderne Technik. Gemeinsam mit dem Partner Green Fusion wurden bereits fünf Heizungsanlagen mit messbarem Erfolg optimiert. Jetzt weitet die Genossenschaft den Auftrag deutlich aus: Künftig werden 20 Gasanlagen digital überwacht und laufend so gesteuert, dass sie möglichst effizient arbeiten. So wird Energie gespart, die CO₂-Emissionen werden gesenkt und zugleich die Mitglieder bei den Betriebskosten entlastet.

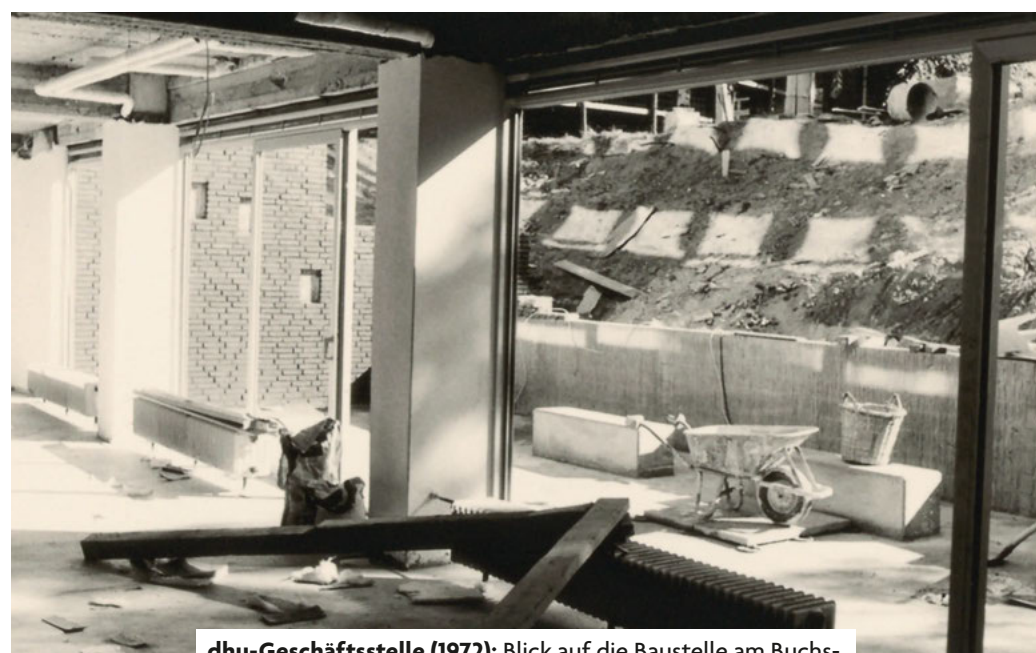
Fotos: stock.adobe.com (I. Günter Menz), FairFleet (I)



Die dhu im neuen Jahrtausend



dhu-Geschäftsstelle (2025): Blick in zukünftige Büroräume in der Baustelle Ecke Steilshooper Straße/Schlickweg, dem neuen Standort der dhu. Der moderne Neubau entsteht in Kooperation mit der coop eG und soll ab Mitte 2026 bezogen werden.



dhu-Geschäftsstelle (1972): Blick auf die Baustelle am Buchsbaumweg 10a im Jahr 1973. Hier entstand die dhu-Geschäftsstelle, die bis voraussichtlich Mitte 2026 genutzt wird.

Fotos: dhu (3), brillux (1), elements.ervato.com (1, cribrrost)



2013 entstanden in der Nähe des Stadtparks am Alter Güterbahnhof 34 Wohnungen (li.). Neu im Quartier Mümmelmannsberg ist seit 2018 der Gemeinschaftspavillon.

Ein Jubiläum, Einführung von EDV und Sozialmanagement, bauen in Kooperationen – Schlaglichter auf 25 Jahre

Zu Beginn des neuen Jahrtausends feierte die dhu ihr 75-jähriges Bestehen und entwickelte die Genossenschaft Jahr für Jahr mit einer Vielzahl von Aktivitäten weiter. Zu den Innovationen zählte ab 1999 die Weiterentwicklung der EDV sowie die Einrichtung der ersten Website. Zum Thema EDV wurde mit zwei weiteren Genossenschaften – der Hamburger Wohnen eG und der Wohnungsbau-genossenschaft 1904 eG – kooperiert. Der wenig später gegründete Zusammenschluss „WohnPlus3“ besteht bis heute.

Kooperationen beim Neubau

Zwischen 2003 und 2006 entstanden rund 100 Wohnungen im Othmarschenpark gemeinsam mit der Genossenschaft altoba. 2012 folgte mit weiteren Unternehmen der Bau von 76 Wohnungen in Lokstedt. 2013 wurden 34 dhu-Wohnungen im Rahmen von WohnPlus3 in der Nähe des Stadtparks errichtet.

Die Mitglieder rückten mit der Einführung des Sozialmanagements noch stärker in den Fokus: 2005 wurde eine Sozialpädagogin eingestellt, später folgte eine weitere Mitarbeiterin. Zwei Nachbarschaftstreffs und mehrere Gemeinschaftsräume entstanden. Zu den Aufgaben zählen bis heute Nachbarschaftsförderung, Quartiersentwicklung und soziale Beratung.

Veränderung im Vorstand, Herausforderungen um 2020

2014 trat Frank Seeger in den Vorstand ein, 2015 feierte die dhu ihr 90-jähriges Bestehen und gründete die dhu Stiftung. Der Wohnungsmarkt wurde angespannter, Klimaschutzan-

forderungen stiegen, hinzu kamen die Corona-Pandemie ab 2020 und der Ukraine-Krieg ab 2022. Trotz dieser und weiterer Herausforderungen – wie zwei Großbränden im Abstand von wenigen Jahren – setzte die dhu viele ihrer Vorhaben um: so eine Großmodernisierung in Mümmelmannsberg, Wohnungen in Holzbauweise in Blankenese, Wohnungsbau in der Julius-Vosseler-Straße sowie Planung und Baubeginn eines Gebäudes in Kooperation mit der coop eG an der Steilshooper Straße. Ein besonderes Projekt war der Umbau eines Nachbarschaftstreffs in Mümmelmannsberg zum „Quartiershaus.plus“ gemeinsam mit der AWO im Jahr 2018.

Vorstand und Team blicken stolz auf diese Entwicklung und feierten das Jubiläumsjahr, teils gemeinsam mit den Mitgliedern, mit vielen Aktionen.



Mehr zur Geschichte der dhu im Buch „Von Ziegelsteinen und Zukunfts(t)räumen. 100 Jahre genossenschaftliches Wohnen.“ Erhältlich in der Geschäftsstelle der dhu.



Line Dance im Oberhafen

Fast hundert Teilnehmende waren gekommen, Mitglieder wie Mitarbeitende und ganz unterschiedlichen Alters. Tanztrainerin an diesem Sonntag war – exklusiv für dhu-Mitglieder – die Profitänzerin Isabel Edvardsson, unter anderem bekannt aus der RTL TV-Show „Let’s Dance“.



100 Jahre dhu – es war ein Fest

Ein umfangreiches Buch zur Geschichte der dhu machte im Frühjahr den Auftakt. Die Partypakete luden ab Sommer Mitglieder zu gemeinsamen Aktionen von Kochen bis Zaubern in den Quartieren ein. Mitglieder und Mitarbeitende trafen sich beim Line Dance, im dhu-Chor oder beim Bingo-Spiel. Strahlende Kinderaugen gab es, als goldene Tüten für die Kids in der dhu bereitstanden. Und Dutzende bunte Bilder und Geschichten malten und schrieben Kinder und Erwachsene in das Jubiläums-Gästebuch. Was für ein Fest! Hier eine kleine Auswahl.



Überraschungspakete für Kids

Die dhu-Kids sind ein wichtiger Bestandteil der dhu-Gemeinschaft. Zum Jubiläum waren sie selbstverständlich mit dabei und konnten sich nach Anmeldung ein Überraschungspaket in der Geschäftsstelle abholen. Die goldfarbenen Tüten sorgten für Aufmerksamkeit und machten neugierig auf den Inhalt. Das Team der dhu hatte den Raum geschmückt und hieß alle Gäste willkommen – vom Kleinkind bis zum Teenager.

100 Jahre dhu – der Film zu den Feiern

Man kann nicht überall gleichzeitig sein? Unsere Filmker konnten es, beinahe zumindest. Einfach auf die dhu-Website gehen, den Film anschauen und Spaß haben. Und wer nicht dabei sein konnte, kann sicher sein: Das nächste Jubiläum kommt bestimmt. Den Film finden Sie auf der Jubiläumsseite 100jahre.dhu.hamburg



Fotos: Dschungelfilm (2), textpentin (1)

Fotos: Steven Haberland (1), textpentin (3), Dschungelfilm (1)

Jubiläumsbuch – die Lesung

„Von Ziegelsteinen und Zukunfts(t)räumen“ heißt das spannende Buch zur Geschichte der dhu. Mit einem Vortrag des Historikers Dr. Holger Martens und einer Lesung aus verschiedenen Kapiteln wurde das Buch im August feierlich vorgestellt. Die Bücher sind für dhu-Mitglieder kostenlos in der Geschäftsstelle im Buchsbaumweg erhältlich.



„Auf die nächsten hundert Jahre!“ Das Gästebuch zum Jubiläum

Wir sind stolz auf unser Gästebuch, zeigen es gern vor und werden es hüten wie einen Schatz! Wer hätte gedacht, dass mit den ausgelegten bunten Stiften kleine Kunstwerke ins Gästebuch gezaubert wurden? Und dass so viele gute Wünsche und Danke-Schöns an die dhu gerichtet werden? Einfach nur: schön.

Bingo-Show

„100 Jahre – 100 Preise“

Das war ein Spaß! Die Theatermacher Roland und Laura traten als Bingo-Master auf und führten durch den Abend. In fünf Bingo-Runden ging es auf eine Zeitreise – begleitet von Filmen, in denen historische Ereignisse rückwärts abliefen. Stillecht gab es Kaffee und Schnittchen sowie eine Reihe außergewöhnlicher Preise zu gewinnen: Unter anderem Retro-Toaster, Retro-Telefone und sogar einen Retro-Kühlschrank. Das alles an einem Abend im wunderbaren Schmidtchen Theater auf der Reeperbahn.



Chorsingen im Resonanzraum auf St. Pauli

Hier trafen sich Chorerfahrene und -unerfahrene, um den alle hundert Jahre zusammenkommenden Chor, so unsere augenzwinkernde Beschreibung der „Bauspatzen“, zum Zwitschern zu bringen. Mit Erfolg, ganz viel Spaß und das auch dank der Power-Anleitung der erfahrenen Chorleitung Svenja Junge und Michael Thüne.

Menschen ab 80 Jahre erhalten ein Gesprächsangebot der Stadt Hamburg.



Im Alter selbstbestimmt leben

Mit dem „Hamburger Hausbesuch“ bietet die Hansestadt seit einigen Jahren Menschen ab 80 Jahren ein Gesprächsangebot. Es soll helfen, möglichst lange ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause zu führen.

Im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben und das vertraute Quartier nicht verlassen – das wünschen sich viele Seniorinnen und Senioren, auch in den Wohnanlagen der dhu. Doch wie kann das gelingen? Die dhu bietet ihren Mitgliedern unter anderem eine soziale Beratung zu vielen Fragen des Wohnens im Alter; Ansprechpartnerin ist Christine Westermann, Tel. 040 514943-26.

Ein kostenfreies hamburgweites Angebot der Stadt richtet sich speziell an Menschen ab dem 80. Lebensjahr und nennt sich „Hamburger Hausbesuch“. Per Brief kontaktiert die Stadt dabei alle, die 80 Jahre geworden sind, und unterbreitet ihnen ein freiwilliges Gesprächsangebot.

Seit dem Start des „Hamburger Hausbesuchs“ im Jahr 2018 sind rund 18.000 Personen auf das Gesprächsan-

gebot eingegangen, die Rückmeldungen sind positiv. Ab 2026 wird der Hausbesuch nicht mehr als Modellprojekt, sondern als reguläres Angebot weitergeführt. Kooperationspartner ist das Albertinen Haus.

„Wie sieht Ihre Wohnsituation aus, wie geht es Ihnen gesundheitlich oder finanziell, und benötigen Sie Hilfen im Haushalt oder bei der Pflege?“ Fragen wie diese stellen die insgesamt rund 80 geschulten Fachkräfte, die für den „Hamburger Hausbesuch“ tätig sind – und liefern die Antworten gleich mit, indem sie Hilfsangebote benennen. Das kann zum Beispiel Beratung bei der Beantragung eines Pflegegrads sein oder Informationen zu Treffpunkten gegen Einsamkeit. Oberstes Ziel ist es, eine selbstständige Lebensführung, solange es geht, zu ermöglichen.

Hausbesuche für Seniorinnen und Senioren

Der „Hamburger Hausbesuch“ ist ein kostenloses informatives Besuchsangebot der Stadt für Seniorinnen und Senioren. Haben Sie Fragen dazu? Möchten Sie einen informativen Hausbesuch erhalten? Dann rufen Sie gern die Fachstelle an. Die Mitarbeiter freuen sich über Ihren Anruf unter

040 5581-4725

Zu erreichen ist die Fachstelle Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren montags bis donnerstags jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Infos unter hamburg.de/go/hamburger-hausbesuch



Foto: stock.adobe.com (Konstantin Yeganov)

Abholen, lagern und ausleihen:

Nachbarschaftsschränke im Testbetrieb

Sie heißen „Nachbarschaftskisten“ und sind Übergabepunkte, zum Beispiel für private Ein- und Verkäufe oder andere Abholungen. Außerdem kann Werkzeug von der Bohrmaschine bis zur Sackkarre ausgeliehen werden.



In zentraler Lage und rund um die Uhr nutzbar – die Nachbarschaftskisten

So funktioniert's: die Nachbarschaftskisten auf einen Blick

- **Über die Produktmiete** können Sie Produkte von der Bohrmaschine über die Sackkarre bis zum Spieleset für Kinder oder Erwachsene ausleihen.
- **Für eine Übergabe** mieten Sie sich für kurze Zeit (Stunden oder Tage) ein passendes Fach, weil Sie für jemanden etwas hinterlegen möchten, zum Beispiel für den Verkauf über Online-Plattformen.
- **Für eine Aufbewahrung** (Schließfach) buchen Sie einfach ein Fach, wenn Sie für einen längeren Zeitraum etwas lagern wollen.
- **Für die Ausleihe und Bezahlung** nutzen Sie bitte die Web-App unseres Kooperationspartners kolula solutions UG direkt über: nachbarschaftskiste.dhu.hamburg Dort finden Sie auch weitere Informationen, wie die einzelnen Mietpreise und Nutzungsbedingungen. Es ist nicht notwendig und auch nicht möglich, eine App extra auf ihr Handy zu speichern.
- **Hier finden Sie die Nachbarschaftskisten:** In Winterhude im Vogelbeerenweg direkt neben dem Spiel- und Bolzplatz, in Mümmelmannsberg im Lietbargredder 9 direkt bei unserem Hauswartbüro.

„Ich hole mal eben meinen Kauf aus der Nachbarschaftskiste ab!“ – „Bringst du bitte eine Bohrmaschine für zwei Tage mit?“ So oder ähnlich könnte ein Dialog klingen, wenn Mitglieder in der Nähe eines dhu-Nachbarschaftsschranks wohnen, von den Entwicklern liebevoll „Nachbarschaftskiste“ genannt. Carsharing, offene Bücherschränke und Tauschkisten, Umsonstläden und öffentliche Fahrrad-reparaturstationen – der Trend zum weniger Besitzen ist in vollem Gange.

In Mümmelmannsberg und in Winterhude testet die Genossenschaft deshalb die großen Schränke in den Außenanlagen. Die Nachbarschaftskisten können eine ganze Menge: Sie sind Ausleihstation, zum Beispiel für Werkzeug oder Spielgeräte. Dazu bieten sie flexibles und zeitversetztes

Abholen, etwa für private Verkäufe über Plattformen wie „Kleinanzeigen“. Und man kann ein Fach für eine zeitlich begrenzte Lagerung mieten. Das Start-up-Unternehmen kolula hat die Schränke entwickelt. Eine Bohrmaschine ausleihen kostet zum Beispiel drei Euro für zwei Stunden, ein Fach mieten zwei Euro für einen Tag. Alle Details online (siehe Infokasten rechts).

Die dhu möchte mit diesem nachhaltigen Angebot ihren Mitgliedern, aber auch anderen im Quartier, einen zusätzlichen Service anbieten. Machen Sie mit – Rückmeldungen nach Benutzung und Hinweise der dhu fließen in die Weiterentwicklung ein. Ihr Ansprechpartner bei der dhu ist Christian Sterr, Tel. 040 514943-23, c.sterr@dhu.hamburg.

Foto: dhu

Liebe dhu-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

auf den folgenden Seiten finden Sie unser dhu-Veranstaltungsprogramm. Lassen Sie sich überraschen und informieren Sie sich, was in unserem Gemeinschafts-Pavillon in Mümmelmannsberg stattfindet – ganz schön viel werden Sie feststellen! Aber auch in anderen dhu-Quartieren, verschiedenen Räumen und Innenhöfen passiert eine ganze Menge! Nicht zu vergessen unsere regelmäßigen Ausflüge im Rahmen der „WohnPlus3“ – einer Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG und der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG.

Ob Freizeit, Kunst und Kultur, Gesundheit und Bewegung, Bildung und Information – das Angebot ist groß und bunt. Wir möchten mit unseren Veranstaltungen eine möglichst große und breite Zielgruppe erreichen.

Auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass unsere Quartiere nicht nur wohn- sondern auch lebenswert sind, wir bauen auf lokale Kooperationen, fördern mit unseren Angeboten Nachbarschaften, wirken Einsamkeit entgegen, führen Menschen zusammen und bieten zahlreiche Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement.

Sie möchten an unseren Angeboten teilnehmen?
Sie haben weitere Ideen und Anregungen?
Sie möchten sich in unseren Quartieren engagieren?
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin ist
Anika Weimann
Tel. 040 514943-21
a.weimann@dhu.hamburg



Freitag, 30. Januar 2026

Spaziergang im Dunkeln Der Wald bei Nacht



Freut euch auf einen abenteuerlichen Spaziergang im Dunkeln durch den Wohldorfer Wald. Wenn um 17 Uhr die Dunkelheit bereits über den Bäumen liegt, starten wir gemeinsam zu einem spannenden Ausflug in die winterliche Natur.

Mit Taschenlampen ausgestattet erkunden wir den Wald auf ganz neue Weise: Welche Tiere sind in der Nacht unterwegs? Was raschelt da im Gebüsch? Und wie fühlt es sich an, im Dunkeln zu gehen, wenn man den Weg kaum sehen kann? Spielerisch entdecken wir mit allen Sinnen die nächtliche Welt des Waldes.

Michael Rademann von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) erklärt uns Wissenswertes über das Ökosystem Wald und wir erfahren viel über „die lautlosen Jäger der Nacht“, die Eulen im Wohldorfer Wald. Ihren natürlichen Lebensraum zu besuchen, ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Hinweis: Bitte warme, wetterfeste Kleidung und feste Schuhe anziehen sowie eine Taschenlampe mitbringen.

TERMIN

Freitag, 30. Januar 2026 von 17:00 bis 18:30 Uhr

TREFFPUNKT

16:45 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz Ohlstedt
(Endhaltestelle der U1)

DAUER

ca. 90 Minuten

KOSTEN

Kinder und Jugendliche 4,00 Euro, Erwachsene 7,00 Euro

ANMELDUNG

bis 15. Januar 2026 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Für Kinder
und
Erwachsene

Fotos: Steven Haberland (1), stock.adobe.com (1 andreiuc88)

Mittwoch, 4. Februar 2026

Führung & Kaffeeverkostung Speicherstadtmuseum

Griepen, Kaffeesäcke, Fässer, Ballen und Zuckerklatschen: Im Speicherstadtmuseum erleben Sie die einzigartige Atmosphäre der Speicherstadt. Im authentischen Rahmen eines Lagerhauses von 1888 wird veranschaulicht, wie die Quartiersleute (Lagerhalter) früher hochwertige Importgüter wie Kaffee, Kakao oder Kautschuk gelagert, bemustert und veredelt haben. Weitere zentrale Themen sind der Tee- und Kaffeehandel, der in den Kontoren der Speicherstadt ansässig war, sowie die Baugeschichte der Speicherstadt, die mit zahlreichen historischen Fotos und Plänen illustriert wird.

Und wenn Sie die ganze Zeit der Duft von Kaffee begleitet, darf eine Verkostung nicht fehlen. Genießen Sie neben der Museumsführung eine Verkostung von drei unterschiedlichen Kaffeesorten.



TERMIN

Mittwoch, 4. Februar 2026 von 14:30 bis 16:00 Uhr

TREFFPUNKT:

14:15 Uhr vor dem Speicherstadtmuseum,
Am Sandtorkai 36, 20457 Hamburg

DAUER

ca. 1,5 Stunden

KOSTEN

17,20 Euro inklusive Kaffeeverkostung

ANMELDUNG

bis 16. Januar 2026 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Fotos: Elbe & Flut (1 Thomas Hampel), Landgang Brauerei (1)

Mittwoch, 18. Februar 2026

Führung und Bierverkostung Landgang-Brauerei



Seit 2016 befindet sich die Landgang Brauerei in Altona. In einer Industriehalle wurde eine moderne Brauanlage eingebaut, die auf das Brauen von Bierspezialitäten und Craft Bier ausgelegt ist. Hier kreieren Brauer Sascha Bruns und sein Team außergewöhnliche Biere, die unerwartet und doch ausgezeichnet schmecken. Schon über zehn internationale Bierpreise wurden abgeräumt. Das Bierportfolio wird ständig erweitert.

Während der 90-minütigen Tour lernen wir, wie Bier entsteht und wie die unterschiedlichen Aromen ins Bier kommen. Wir werden dabei entlang der Entstehungskette geführt, von der Malzmühle bis zur Flaschenabfüllung. Nach der Brauereiführung verkosten wir gemeinsam fünf Biere (à 0,1 l), die alle vor Ort in der Brauerei entstanden sind. Danach besteht die Möglichkeit, den Abend in der Bar auf dem Brauereigelände ausklingen zu lassen und eine Kleinigkeit zu essen – wer möchte bei einem weiteren Landgang-Bier.

TERMIN

Mittwoch, 18. Februar 2026 um 18 Uhr

TREFFPUNKT:

17:45 Uhr Eingang Landgang Brauerei, Beerenweg 12,
22761 Hamburg, Zugang über Beerenweg
(kein Zugang über Ruhrstraße)
Anfahrt mit ÖPNV: Bus Nr. 3 bis Bushaltestelle
„Bornkampsweg“, von dort 5 Minuten Fußweg

ABLAUF

Führung, Verkostung und Möglichkeit des gemeinsamen Ausklangs in der Bar

KOSTEN

17,90 Euro (Führung und Verkostung von 5 x 0,1 l Bier)

ANMELDUNG

bis 5. Februar 2026 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Was ist los in Mümmelmannsberg?

Gemeinschafts-Pavillon
Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 im Innenhof



Unsere dhu

VERANSTALTUNGEN

Fr, 5. Dezember | 17:00 Uhr
Weihnachtliches AbendBROT
In adventlicher Atmosphäre machen wir es uns gemütlich und genießen ein gemeinsames Abendbrot. Jeder bringt etwas mit, damit wir eine bunte Auswahl haben: Brote, Aufstriche und Aufschnitt, Salate, Dips & Co. – gerne selbstgemacht und mit Rezeptideen.
Kosten: 5 Euro
Anmeldung: bis 24.11.2025
Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

Mo, 8. Dezember | 14:30-16:00 Uhr
Wohnlicht 2025
Wir entzünden gemeinsam das Wohnlicht. Anschließend können wieder kleine Wohnlichter hinaus in die Nachbarschaft getragen werden. Dazu gibt es Weihnachtsgebäck und Kaffee.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mi, 14. Januar | 18:30-20:00 Uhr
Prosit Neujahr!
Mit Käsestulle & Schinkenbrot
Das neue Jahr ist noch ganz frisch: Wir stoßen mit Ihnen auf 2026 an! Dazu gibt es Käsestullen und Schinkenbrot. Wir freuen uns auf Sie!
Kosten: keine (Spende erwünscht)
Anmeldung: bis 08.01.2026, damit wir die Einkaufsmengen einschätzen können
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mi, 25. Februar | 18:00 Uhr
„Ich Sorge vor“
Eine Informationsveranstaltung mit dem Betreuungsverein Hamburg Mitte „ZukunftsWerkstatt Generationen e.V.“

Im Leben kann es zu Situationen kommen, in denen man nicht mehr für sich selbst entscheiden kann. In diesen Momenten ist es wichtig zu wissen, wer sich dann rechtlich kümmern darf. Eine Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und/oder Patientenverfügung zu erstellen, ist dabei ein wichtiger Schritt. Eine Mitarbeiterin des Betreuungsvereins informiert Sie über diese verschiedenen Vollmachten und Verfügungen und beantwortet Ihre Fragen.

Anmeldung: bis 18.02.2026
Ort: Gemeinschafts-Pavillon Mümmelmannsberg
Kosten: keine
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mi, 28. Januar | 16:00 Uhr
Hamburg-Quiz
Wir testen unser Hamburg-Wissen – in lockerer Atmosphäre rätseln und quizen wir lustig drauf los! Dazu gibt es Butterkuchen und Kaffee.
Kosten: 2 Euro pro Person
Anmeldung: bis 22.01.2026
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Di, 3. Februar | 17:00-18:30 Uhr
Bücher-Tausch für Kinder
Liebe Kinder, bringt einfach ein paar Bücher mit, die ihr untereinander tauschen oder verschenken möchtet. Für Getränke und ein paar leckere Kekse ist gesorgt.
Wichtig zu wissen:
• Bitte meldet euch bis 30.01.2026 an.
Die Veranstaltung findet statt, wenn mindestens 10 Kinder mitmachen.
• Eintritt frei. Keine Standgebühren.
• Es stehen Tische zur Verfügung.
• Bitte nur Bücher mitbringen – dies ist kein Flohmarkt. Nur tauschen oder verschenken ist erlaubt! Reste bitte wieder mit nach Hause nehmen oder nach Rücksprache für unser Tauschregal spenden.
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

So, 8. Februar | 12:00 Uhr
Köstlichkeiten-Buffer
Jeder bringt eine selbstzubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Suppen mit Geschichte. Jeder bringt eine Suppe mit, zu der es eine besondere Geschichte gibt. Gemeinsam genießen wir die Suppen und erzählen uns die Geschichten dazu.
Kosten: 5 Euro
Anmeldung: bis 29.01.2026
Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

Mi, 25. Februar | 18:00 Uhr
„Ich Sorge vor“
Informationsveranstaltung mit dem Betreuungsverein Hamburg Mitte „ZukunftsWerkstatt Generationen e.V.“
Mehr dazu siehe Kasten links

Foto: stock.adobe.com (icyto)

So, 15. März | 12:00 Uhr
Waffeln – herzhaft und süß!
Wir bereiten gemeinsam einen herzhaften und einen süßen Teig zu. Die Teilnehmenden bringen dafür verschiedene Toppings mit. Gemeinsam genießen wir unsere vielfältigen Waffeln und machen es uns gemütlich.
Kosten: 5 Euro
Anmeldung: bis 05.03.2026
Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

Di, 17. März | 18:00-21:00 Uhr
„Erste Hilfe“ – Notfalltraining für Erwachsene
Mehr dazu siehe Kasten rechts

Mi, 25. März | 18:30 Uhr
Vernissage „Speicherstadt und HafenCity“
Bei einem Fotostreifzug im November sind wunderbare herbstlich-winterliche Fotos in der Speicherstadt und der HafenCity entstanden. Diese stellen wir nun im Pavillon aus. Freuen Sie sich auf beeindruckende Momentaufnahmen und ganz viel maritimes Flair! Wir freuen uns auf Sie!
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Di, 31. März | 14:30 Uhr
Österlicher Kaffee & Klönsnack
AWO und dhu laden Klein und Groß zu einem österlichen Nachmittag ein.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Unsere dhu

„Erste Hilfe“ für Erwachsene und Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Team von ID Gesundheit GmbH



Di, 17. März | 18:00-21:00 Uhr
Notfalltraining für Erwachsene
Sie möchten Ihr Erste Hilfe-Wissen auffrischen? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig. Hinweis: Der Kurs ist nicht anrechenbar für den Führerschein.

Mo, 13. April | 10:00-13:00 Uhr
Notfalltraining für Senioren
Für einen Erste-Hilfe-Kurs ist man nie zu alt – auch Seniorinnen und Senioren können Leben retten! Und wenn ein älterer Mensch selbst in Not gerät, gilt es einige Besonderheiten zu berücksichtigen.

Das Training geht jeweils ca. drei Stunden – auf den Punkt gebracht und garantiert nicht langweilig. Inhalte sind:

- Rettungskette: Richtig reagieren – vom Notruf bis zum Eintreffen der Profis.
- Bewusstlose Person: Stabile Seitenlage anwenden und lebenswichtige Funktionen sichern.
- Herz-Lungen-Wiederbelebung: Reanimation mit Herzdruckmassage und Atemspende üben
- Akutes Erstickten: Effektive Maßnahmen wie Heimlich-Handgriff und Rückenstöße kennenlernen.

Kosten: 20 Euro pro Person – die restlichen Kosten übernimmt die dhu!
Ort: Gemeinschafts-Pavillon Mümmelmannsberg
Anmeldung: Notfalltraining für Erwachsene bis 27.02.2026
Notfalltraining für Senioren bis 25.03.2026
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Fortsetzung auf Seite 20 ➔

Was ist los in Mümmelmannsberg?

Gemeinschafts-Pavillon

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 im Innenhof



Unsere dhu

VERANSTALTUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

So, 12. April | 12:00 Uhr
Kleidertausch

Mehr dazu siehe Kasten rechts

Mo, 13. April | 10:00-13:00 Uhr
„Erste Hilfe“ – Notfalltraining für Senioren

Mehr dazu siehe Kasten S. 19

Sa, 18. April | 13:00 Uhr
Fotostreifzug „City Nord und Stadtpark“

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise durch die City Nord und den Stadtpark. Unsere Fotomotive: Gegensätze pur – die Architektur der City Nord und Frühlingserwachen im Stadtpark. Ausgestattet mit Fotoapparaten und Smartphones fangen wir die Atmosphäre dieser unterschiedlichen Orte ein. Die besten Fotos verwenden wir für eine Fotoausstellung im Pavillon.

Kosten: keine
Treffpunkt: 12:00 Uhr U-Bahn Mümmelmannsberg oder 13:00 Uhr U-Bahn Sengelmannstraße
Dauer: 2 bis 2,5 Stunden
Anmeldung: unbedingt erforderlich – bitte Treffpunkt angeben!
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

So, 12. April | 12:00 Uhr

Kleidertausch



Wir treffen uns zum Kleider-tausch – es sind alle Konfektionsgrößen für Männer und Frauen willkommen. Auch Schuhe oder Taschen dürfen getauscht werden. Wichtig ist nur: Wir benötigen immer mindestens zwei Personen mit der gleichen Größe, damit der Kleidertausch so richtig gut in Schwung kommen kann. Deswegen gebt bitte eure Kleidergrößen bei Anmeldung an. Und es gilt: Es wird nur getauscht, nicht verkauft. Dies ist kein Flohmarkt! Alle nicht getauschten Kleidungsstücke sind wieder mit nach Hause zu nehmen. Umkleidemöglichkeiten bestehen. Wasser, Kaffee und Tee stehen bereit.

Kosten: keine
Anmeldung: bis 02.04.2026
Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

GRUPPENANGEBOTE

Jeden 1., 3. und 4. Montag im Monat
17:30-18:30 Uhr

Ganzheitliches Bewegungstraining Frauengruppe 50+

Für ein besseres Wohlbefinden
Kosten: 5 Euro pro Person/Termin
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Donata Predic, Tel. 0171 4244466

montags | 19:00 Uhr
Box dich fit! – Technisches Training

Fitness und Selbstverteidigung mit Ex-Leistungssportler Roman. Freundliches Training für alle, auch ohne Vorkenntnisse. Teilnehmerzahl ist beschränkt, damit das Training effektiv und sicher ist.
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: erforderlich – Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung möglich.
Ansprechpartner: Roman, Tel. 0174 1581784 oder Matthias, matthias.hartig@web.de

Es sind noch Plätze frei!
Melden Sie sich gerne an!
dienstags | 11:00 Uhr
OMY! Yoga für Menschen 60+ in Kooperation mit YOGAHILFT

Für alle, die Yoga ausprobieren wollen. OMY! ist Yoga auf dem Stuhl. Entspannen, atmen, bewegen. Auch für Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Jeden 1. Mittwoch im Monat
10:30 Uhr

Senioren-Frühstück

Es gibt Franzbrötchen, Croissants und Kaffee. Gerne dürfen Sie weitere Frühstückszutaten beisteuern.
Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 h)

donnerstags | 10:45 Uhr
OMY! Yoga für Menschen 60+ in Kooperation mit YOGAHILFT

Für alle, die Yoga ausprobieren wollen. OMY! ist Yoga auf dem Stuhl. Entspannen, atmen, bewegen. Auch für Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00-17:30 Uhr
„Erzähl mal“

Wir treffen uns zum Schnacken, Erzählen, Plaudern und Philosophieren. Mit Kaffee und Kuchen.
Kosten: Spende für die Kaffeekasse
Anmeldung: Kommen Sie einfach spontan vorbei!
Ansprechpartnerin: Heidi Thieme, heidyhexe@hotmail.com

donnerstags | 19:00 Uhr
Box dich fit! – Sparring

Fitness und Selbstverteidigung mit Ex-Leistungssportler Roman. Freundliches Training für alle, auch ohne Vorkenntnisse. Teilnehmerzahl ist beschränkt, damit das Training effektiv und sicher ist.
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: erforderlich – Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung möglich.
Ansprechpartner: Roman, Tel. 0174 1581784 oder Matthias, matthias.hartig@web.de

Jeden 1. Samstag im Monat
17:00-19:00 Uhr
Steine kreativ gestalten und bemalen

Wir gestalten Trost- und Geschenksteine für Polizei-Einsätze, Krankenhäuser oder auch einfach für uns und unsere Freunde. Dafür verwenden wir Acrylfarben/-stifte, Tusche und Sprüh-/Klarlack.
Kosten: keine
Hinweis: Bitte Steine in unterschiedlichen Größen sammeln und mitbringen. Für Troststeine werden eher kleine, flache Steine benötigt, ansonsten auch bis Handflächengröße. Zum Ausprobieren ist eine Basis-Ausstattung an Farben vorhanden. Gerne auch eigene Farben, Bleistift und Radiergummi mitbringen.
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Susanne Militzer, Tel. 0160 96029121

Jeden letzten Samstag im Monat
14:00-18:00 Uhr

Mümmel-Strick
Strick- und Handarbeitsgruppe
Kosten: keine, bitte eigenes Material mitbringen
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin: Anne Müller, Tel. 7150367

Jeden letzten Sonntag im Monat
15:00-21:00 Uhr

Kami's Kochgruppe (ab 50+)
Kochen, tanzen, spielen und mehr!
Kosten: Umlage für den Lebensmitteleinkauf, alles Weitere telefonisch.
Anmeldung: erforderlich – spätestens 14 Tage vor dem Treffen.
Ansprechpartner: Franklin Merat, Tel. 0174 4642241

Unsere dhu

GEMEINSAM AKTIV!

Tagespflege

Quartiershaus.plus

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

Die Veranstaltungen sind offen – dhu-Mitglieder, Nachbarn und pflegende Angehörige sind herzlich willkommen!

GRUPPENANGEBOTE

Jeden ersten Mittwoch
im Monat | 16:30 Uhr

Kaffee und Klönen

Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

VERANSTALTUNGEN

Do, 4. Dezember | 14:30 Uhr
Adventsbasteln

Weihnachtlicher Bastelnachmittag
mit Anleitung
Kosten: gerne kleine Spende
für Materialien
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Fr, 19. Dezember | 14:30 Uhr
Adventssingen

Wir singen zusammen
Weihnachtslieder.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Mi, 21. Januar | 18:00 Uhr
**Pflegeberatung für pflegende
Angehörige**

Ein Angebot der AWO –
Sie fragen, wir antworten.
Kosten: keine
Anmeldung: bis 16.01.2026
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Mi, 11. März | 14:30 Uhr
Frühlingsbasteln
Frühlingshafter Bastelnachmittag
mit Anleitung
Kosten: gerne kleine Spende
für Materialien
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Gemeinschaftsräume

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 8

GRUPPENANGEBOTE

mittwochs | 17:00 Uhr
Flugzeugmodell-Bau

für kleine und große Bastler
Kosten: 10 Euro pro Person/Monat
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartner:
André Baldaser, Tel. 0157 35461007

freitags | 10:00-11:00 Uhr
**Erste Hilfe für Smartphone,
Tablet und Co.**

Sie fragen, wir antworten.
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Ansprechpartner:
Werner Dantziger, Tel. 7133038

**Was ist los
in den dhu-
Quartieren?**

Do, 22. Januar | 18:30 Uhr
**Kulinarische Anekdoten
und Kurzgeschichten**

Wer erfand eigentlich die Curry-
wurst? Warum heißt der Caesar
Salad wie der römische Kaiser?
Und wieso krümmt sich das Crois-
sant? Lea Fischer und Heiko Seibt
haben hier spannende Erkenntnisse
zusammengetragen. Zudem lesen
sie Anekdoten aus der Küche,
Geschichten von gelungenen und
missratenen Familien- oder Ge-
schäftssessen und kulinarischen
Urlaubsgenüssen der besonderen
Art. Freuen Sie sich auf einen
unterhaltsamen Abend!
Treffpunkt: Gemeinschaftsraum
Vogelbeerenweg 11
Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Do, 26. März | 18:30 Uhr
**Geschichten aus den
Gärten dieser Welt**

Lea Fischer und Heiko Seibt stellen
anekdotenreich Wissenswertes,
Kurioses & Historisches aus Gärten
und Parkanlagen dieser Welt vor.
Gärten sind oft Inspirationsquelle
für Dichter, Maler und Autoren
sowie Heimat für Tiere und Insekten.
Aber auch Fabelwesen, Kräuter-
hexen und Gartenzwerge fühlen
sich bekanntermaßen in unseren
Gärten sehr wohl. Die Geschichten
sind schier unerschöpflich. Freuen
Sie sich auf eine unterhaltsame
Essenz daraus!
Treffpunkt: Gemeinschaftsraum
Vogelbeerenweg 11
Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Foto: Welt Dinge

Mi, 11. Februar | 18:30 Uhr

**Im Gespräch
mit Autorin
Rukiye Cankiran**



Die Hamburger Autorin Rukiye
Cankiran liest aus ihren Büchern
DAS GERAUBTE GLÜCK, DAS RECHT
AUF GLEICHE RECHTE und BEI
HELGA UND LATIFE ZU TEE UND
KAFFEE. Sie beschäftigt sich mit
den Themen Gleichberechtigung,
Migration und Heimat.
Mal sind es informative Sachtexte,
dann wiederum erzählt sie herzer-
wärmende Geschichten über Freund-
schaft und Solidarität. „Als Tochter
einer Gastarbeiterfamilie ist weder
die Türkei noch Deutschland meine
Heimat. Ich sehe mich als Europäerin.
Meine Familie sind die italienischen,
griechischen, spanischen und jugos-
lawischen Familien, die zum Arbeiten
hergekommen sind und vor allem
deren Kinder“, sagt Rukiye Cankiran
über sich. Kommen Sie vorbei, disku-
tieren Sie mit oder lauschen Sie ein-
fach den inspirierenden Geschichten.
Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: Foyer dhu-Geschäftsstelle,
Buchsbäumweg 10 a, 22299 Hamburg
Kosten: Eintritt frei – Spenden
erwünscht
Anmeldung: bis 04.02.2026
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Unsere Angebote zusammen mit der

Stiftung Das Rauhe Haus

Die inklusiven Treffpunkte der Stif-
tung Das Rauhe Haus sind offen für
alle. Erwachsene Menschen mit und
ohne Behinderung sind herzlich ein-
geladen, an den Angeboten teilzu-
nehmen und/oder sich für die
Treffpunkte zu engagieren. Kommen
Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Das Rauhe Haus – Treffpunkt Tibarg
Tibarg 24, 22459 Hamburg-Niendorf

GRUPPENANGEBOTE

freitags | 16:30-17:30 Uhr
Inklusives Yoga

Das Yoga findet im Sitzen und im
Stehen statt, sodass alle mitmachen
können. Es ist leicht zu lernen und
für jeden geeignet. Bequeme
Sportkleidung und ein Handtuch
mitbringen.
Kosten: keine
Anmeldung: Tel. 49222628
oder tibarg@rauheshaus.de
(Bitte genaue Termine erfragen!)

samstags | 10:30-11:30 Uhr
Zumba

Zumba findet im Sitzen statt, sodass
alle mitmachen können. Es ist leicht
zu lernen und für jeden geeignet.
Wir trainieren mit Musik und haben
Spaß. Bequeme Sportkleidung und
ein Handtuch mitbringen.
Kosten: keine
Anmeldung: Tel. 49222628
oder tibarg@rauheshaus.de
(Bitte genaue Termine erfragen!)

VERANSTALTUNGEN

Di, 3. März | 18:00-20:00 Uhr
**Menschen mit Behinderung
im Alter. Rente – und jetzt?**

Welche Angebote gibt es?
Ein Infoabend mit Annette
Connemann und Katrin Weiser
Kosten: keine
Anmeldung: Tel. 49222628
oder tibarg@rauheshaus.de

So, 22. März | 15:00-18:00 Uhr
Kreative Frühlings-Werkstatt
Wir werden kreativ,
passend zu Ostern.
Kosten: 3,00 Euro
Anmeldung: Tel. 49222628
oder tibarg@rauheshaus.de

„Bezahlbares Wohnen bleibt möglich, wenn Rahmenbedingungen stimmen“

2025 wurde von den Vereinten Nationen zum Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Die älteste Wohnungsbaugenossenschaft Hamburgs – die Schiffszimmerer-Genossenschaft – feierte jüngst ihr 150-jähriges Bestehen. Über die Bedeutung der Genossenschaftsidee und ihr Wirken in die Gesellschaft spricht Stadtentwicklungs-Senatorin Karen Pein.

Welche Bedeutung haben die Wohnungsbaugenossenschaften für die Hansestadt Hamburg heute?

Hamburgs Wohnungsbaugenossenschaften sind neben der städtischen SAGA zentrale Akteure für bezahlbaren Wohnraum: Jede siebte Wohnung, darunter jede dritte Sozialwohnung, gehört ihnen. Sie sichern bezahlbaren Wohnraum und stärken den sozialen Zusammenhalt in den Quartieren. Das breite Spektrum an Genossenschaften – von großen Traditionsgenossenschaften bis zu Kleingengenossenschaften und genossenschaftlichen Baugemeinschaften – ist ein großer Schatz für unsere Stadt. 2024 lag die durchschnittliche Nettokaltmiete im geförderten Genossenschaftsbestand bei 7,11 Euro/m², für ungebundene Wohnungen bei 7,83 Euro/m².

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, ist das Motto, für das die knapp 240.000 Genossenschaftsmitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften stehen. Inwiefern kann das Vorbild auch für andere Bereiche der Gesellschaft sein – und braucht es mehr solchen organisierten Zusammenhalt in diesen Zeiten?

Mit ihrem nicht gewinnorientierten Prinzip des sozialen und nachhaltigen Wohnens spielen Genossenschaften eine wichtige Rolle. Sie fördern Gemeinschaft, verhindern soziale Isolation und bieten barriere-



Karen Pein, Senatorin in der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

freies Wohnen, sodass Menschen länger in ihrem Quartier bleiben können. Deshalb wünsche ich mir mehr solcher genossenschaftlicher Projekte. Zwar sind kleine Genossenschaften nicht die alleinige Antwort, können aber – gerade in neuen Quartieren – engagierte Gemeinschaften bilden, die auch in die Nachbarschaft wirken.

Um Herausforderungen wie hohe Baukosten und Grundstückspreise aufzufangen, bietet unser Förderprogramm für kleingengenossenschaftliche Baugemeinschaften eine passgenaue Unterstützung. Zudem vergeben wir einige städtische Grundstücke nur an Baugemeinschaften. Kleingengenossenschaftliche Baugemeinschaften brauchen oft individuelle Unterstützung. Daher prüfen wir, ob sich die Stadt an der Gründung einer Dachgenossenschaft beteiligen könnte, die solche Projekte gezielt unterstützt. Hier gibt es noch offene Fragen, u.a. im Hinblick auf

Zielgruppen, Art der Unterstützung (einmalig oder dauerhaft). Ziel ist ein ergänzender Baustein für besondere gemeinschaftliche Projekte, nicht eine Konkurrenz zu bestehenden Genossenschaften.

Inwiefern setzen Sie sich für den sozialen Wohnungsbau, für den die Genossenschaften stehen, ein?

Unseren bisherigen Erfolg – über 100.000 Wohnungen seit 2011 – wollen wir auch bei schwieriger Marktlage fortsetzen. Deshalb haben wir die Wohnraumförderung ausgeweitet: 2025/26 stehen rund 1,8 Milliarden Euro für jährlich mindestens 3.000 geförderte Neubauwohnungen in drei Förderwegen bereit. Wir haben die Programzzahlen zudem auf etwa 15.000 Modernisierungen und 1.300 Sozialbindungen im Bestand gesteigert.

Bei den Baukosten haben wir ebenfalls einen entscheidenden Schritt gemacht: Mit dem Hamburg-Standard im Rahmen der „Initiative kostenreduziertes Bauen“ machen wir Bauen günstiger und schneller. Pilotprojekte, auch von Genossenschaften, zeigen, dass bezahlbares Wohnen möglich bleibt, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Was wünschen Sie den Genossenschaften (und sich?) für die Zukunft?

Ich würde mich freuen, wenn die Baugenossenschaften weiterhin ihr Engagement für neuen Wohnraum entschlossen fortführen – trotz der großen Herausforderungen (Sanierung älterer Bestände, Austausch von Heizungsanlagen, Einbau von Wärmepumpen etc.). Sie schaffen Wohnraum, fördern Gemeinschaft, stabilisieren den Mietenspiegel und setzen wichtige Impulse im Neubau. Es ist gut, dass wir die Genossenschaften beim „Bündnis für das Wohnen“ an Bord haben, und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Foto: Jan-Niklas Pries/Senatskanzlei

Reismehlkäfer

Woher stammt er?

Ursprünglich vor allem in Südostasien beheimatet, hat sich der Vorratsschädling inzwischen weltweit verbreitet. Die 2 bis 6 Millimeter langen Insekten sind oval geformt und haben schwarze bis rotbraune Flügeldecken.

Wie kommt er ins Haus?

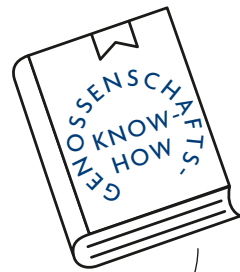
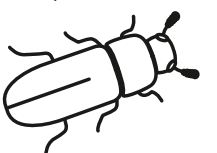
Häufig mit dem Einkauf! Ob Mehl, Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte, Nüsse oder Tierfutter – es kann passieren, dass die Waren bereits im Laden mit Larven oder Eiern kontaminiert waren. Der Schädling frisst sich durch die Vorräte, verunreinigt sie mit Kot, Spinnfäden, Puppenhüllen und hinterlässt sie verklumpt, zum Teil rosa verfärbt und muffig riechend.

Wie werde ich ihn los?

Befallende Lebensmittel müssen vollständig entsorgt werden, dann die Schränke nach Käfern, Larven und Puppen absuchen und die Regale gründlich reinigen.

Wie kann ich vorbeugen?

Werfen Sie einen prüfenden Blick auf Einkäufe, Warnsignal sind angefressene Verpackungen. Lagern Sie Ihre Lebensmittel kühl und trocken, Mehl, Nudeln & Co. am besten in gut verschließbaren Behältern. Plus: Ein regelmäßiger Check gemäß der FiFo-Strategie („first-in, first-out“) ist sinnvoll.



Geschichte und Gegenwart
Diesmal:

So arbeiten die Genossenschaften zusammen

Hätten Sie es gewusst? Mehr als 30 Wohnungsbaugenossenschaften setzen sich in der Hansestadt für bezahlbares Wohnen ein. Mit rund 135.000 Wohnungen bieten sie mehr als 230.000 Hamburger Bürgerinnen und Bürgern und ihren Familien ein Zuhause. Die größte Wohnungsbaugenossenschaft in der Stadt ist der Bauverein der Elbgemeinden eG. Die im Jahr 1875 gegründete Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG ist die älteste hamburgische Wohnungsbaugenossenschaft. Als lokal verwurzelte Arbeit- und bedeutende Auftraggeber für das Handwerk sind die kleineren und größeren Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Zudem sichern sie gemeinsam mit mehr als 1.550 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wichtige Arbeitsplätze in der Wohnungswirtschaft und wirken mit knapp 150 Ausbildungsplätzen dem Fachkräftemangel entgegen. Bei großen Bauprojekten wie zum Bei-

spiel in der HafenCity arbeiten die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften auch immer wieder direkt zusammen und sorgen gemeinsam für neuen Wohnraum. Seit 1976 bündelt der Verein Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. die Aktivitäten der rund 30 Mitglieds-genossenschaften in der Hansestadt. Aufgabe des Vereins ist es, den Austausch und die Zusammenarbeit der einzelnen Genossenschaften untereinander zu fördern und die Interessen der Mitglieds-genossenschaften nach außen zu vertreten. Stellvertretend für alle Vereinsmitglieder steht der Verein im kontinuierlichen Dialog mit Politik, Wirtschaft und den Medien. Die Vorstände aus derzeit fünf Mitgliedsgenossenschaften bilden ehrenamtlich den Vorstand des Vereins. Der Verein ist übrigens auch Herausgeber der „bei uns“, die Sie seit Jahrzehnten vierteljährlich über Hamburg, über Stadtentwicklung, Wohnen und die Genossenschaften informiert.



Foto: Free Vertical Billboard on th Brick Wall Mockup

Hamburg wird digitaler

Perso mit Superkräften

Online-Ausweisfunktion? Eine gute Idee! Den Wohnsitz nach dem Umzug ummelden, ein Führungszeugnis beantragen, Rentenpunkte einsehen, Elterngeld beantragen oder das Kfz zulassen: Das alles ist mit der Online-Ausweisfunktion digital möglich. Wer sie nutzt, kann sich viele Behördengänge sparen. Die Einrichtung auf dem Smartphone sowie das Anlegen eines Service- oder Bund-ID-Kontos ist von zu Hause aus möglich. Alle Infos: hamburg.de/service

Zu kompliziert? Die Digital-Lotsen in den verschiedenen Standorten von „Hamburg Service vor Ort“ unterstützen Sie dabei, den Online-Ausweis freizuschalten, und beantworten alle Ihre Fragen rund um die digitale Verwaltung – einfach den Personalausweis und Smartphone mitbringen! Wo und wann Sie die Digital-Lotsen vor Ort treffen können, erfahren Sie hier: hamburg.de/service/digital-lotsen-1063512

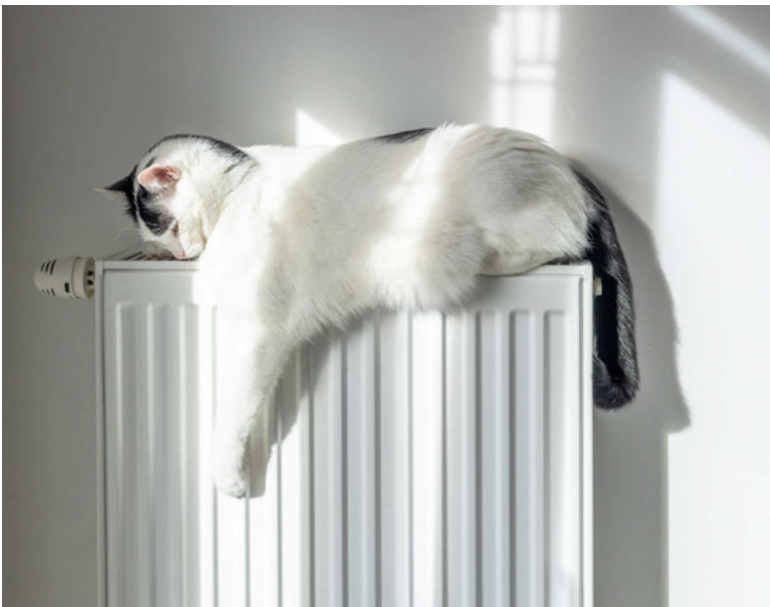


GUT INFORMIERT

HEIZEN UND LÜFTEN

Warm und gemütlich

Energiekosten sparen und mit perfektem Raumklima die Wohnung vor Schimmel schützen – so geht es!



1

Die Temperatur

Richtig ist: Das Heizen verursacht einen immer größeren Anteil an den Nebenkosten. **Richtig ist aber auch: Falsches Sparen kann die Schimmelbildung befördern.** Wie gelingt die Balance? Indem Sie die Temperatur in

Wohnräumen bei etwa 20 Grad konstant einregulieren (Thermostatventil auf 3). Jedes Grad mehr bedeutet rund 6 Prozent mehr Heizenergieaufwand! Unter 18 Grad sollte die Temperatur jedoch nie sinken – auch nicht im Schlafzimmer. Wichtig: Vorhänge oder Möbel direkt vor den Heizkörpern vermindern die Wärmeabstrahlung.

2

Die Luftfeuchtigkeit

Wie entsteht Schimmel? Ist die Wandoberfläche mehr als 5 Grad kälter als die Innenraumtemperatur, kann sich bei hoher Raumluftfeuchte bereits Schimmel auf der Wand bilden. So vermeiden Sie den Ärger: **Die Luftfeuchtigkeit sollte nicht über 60 Prozent liegen** (messbar mit einem Hygrometer), sonst droht in Ecken und hinter Schränken Schimmel. Ursachen zu hoher Luftfeuchte können sein: Zimmerpflanzen, Wasserdampf aus Küche und Dusche sowie Wäschetrocknung – und unzureichendes Lüften. Wichtig ist zudem, dass die Luft gut in den Räumen zirkulieren kann; Möbel stehen am besten mit fünf Zentimeter Abstand zur Wand.

3

Das Lüften

Das A und O fürs gute Raumklima! **Beim Lüften ist es wichtig, immer für einen kompletten Luftaustausch zu sorgen** – das bekannte „Stoßlüften“ mit weit geöffneten Fenstern mehrmals täglich für etwa 5 Minuten (mit Durchzug) oder 10 Minuten (ohne Durchzug). Die Heizung wird in dieser Zeit abgestellt. Besonders im Winter sind dauerhaft gekippte Fenster komplett zu vermeiden. Bei allen Fragen rund ums Raumklima wenden Sie sich gerne an Ihre Genossenschaft!

Fotos: Peopleimages, Andzej Rostek – istockphoto.com (2)



GRÜNES
UNSERE
FREIZEIT-
FLÄCHEN
HAMBURG

Hügellandschaft in City-Nähe: In Stellingen können (kleine) Anhöhen erklommen werden

Klein, aber oho

Grüne Hügel im Westen Hamburgs – die Stellingener Schweiz wurde von Menschenhand geschaffen und ist doch wildromantisch

Die Stellingener Schweiz, eigentlich „Stellingener Feldmark“, liegt eingebettet zwischen Hagenbecks Tierpark und Niendorfer Gehege. Sanfte Erhebungen, Feuchtbiootope, Knicks, lichter Wald und die Geelbek, die sich durch das Grün schlängelt: ein Stück Landschaft, das so nahe der Großstadt überraschend wildromantisch erscheint – mittendrin ein Naturspielplatz mit Kletterparcours und Picknicktischen. Die Stellingener Schweiz ist jedoch keine natürlich gewachsene Hügellandschaft. Sie ist vielmehr das Ergebnis einer Aufschüttung, die auf den Ausbau der Autobahn, aber auch auf einen Kiesabbau zurückzuführen sein könnte. 1957 wurde das knapp 15 Hektar große Gelände Teil eines Landschaftsschutzgebietes. Die Namensgebung „Schweiz“? Nun ja, bekanntlich genügen bereits kleinere Höhenunterschiede, um die

hanseatische Fantasie in dieser Hinsicht zu beflügeln. Heute ist die grüne Oase Teil der Landschaftsachse Eimsbüttel, die den Ersten Grünen Ring in der Innenstadt mit dem Zweiten Grünen Ring verbindet, der wiederum auf fast 100 Kilometern rund um die Hansestadt führt. Wer Lust auf eine längere Tour hat, kann also aus der Stellingener Schweiz weiter bis ins nördlich gelegene 150 Hektar große Niendorfer Gehege laufen. An der östlichen Seite, nur getrennt durch den Deelwisch, öffnet sich der Amsinckpark, ein 5,7 Hektar großer denkmalgeschützter Landschaftsgarten im englischen Stil aus dem 19. Jahrhundert mit Baumriesen und Herrenhaus. Hinkommen: mit dem Bus 181 bis Deelwisch oder per U2 bis Hagenbecks Tierpark. Tipp: Auf hamburg.de kann man sich den schön illustrierten Faltplan „Landschaftsachse Eimsbüttel“ herunterladen.

Foto: Kristian Kutschera/bareilkutschera.de

SERVICE

Nummern für alle Fälle

Ob praktische Hilfe oder freundlicher Beistand: **Diese Kontakte bieten Unterstützung**

Silbernetz

Über 60 Jahre alt und niemand da zum Reden? Im Silbernetz finden Sie täglich von 8 bis 22 Uhr Kontakt, kostenlos unter **08 00/7 02 22 40**

Telefonseelsorge

Angst, Trauer, Einsamkeit oder Ungeklärtes – ein offenes Ohr und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen bieten die ausgebildeten Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge rund um die Uhr, kostenlos unter **08 00/1 11 01 11, 08 00/1 11 02 22 oder 08 00/1 16 12 3**

HVV-Heimwegtelefon

Mulmiges Gefühl auf dem Heimweg? Geschulte Ehrenamtliche begleiten Sie am Telefon, von Sonntag bis Donnerstag von 21 Uhr bis Mitternacht, freitags und sonnabends von 21 Uhr bis 3 Uhr morgens, kostenlos unter **08 00/46 48 46 48**

Pfoten-Buddies

Mit der Haustierhilfe bietet der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) älteren oder erkrankten Menschen Unterstützung bei der Versorgung ihrer Haustiere an. Kontakt über die ASB Zeitspender-Agentur: **0 40/25 33 05 04**

Nummer gegen Kummer

Eltern sein ist manchmal ganz schön schwer! Telefonische Beratung, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr. Kostenlos unter: **08 00/1 11 05 50**

QplusAlter



Franziska Leidreiter leitet das Projekt **QplusAlter** der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Frau Leidreiter, für wen ist QplusAlter gedacht?

Wir beraten Menschen ab 65 Jahren in Bergedorf, Hamburg-Nord, Eimsbüttel und Wandsbek. Die zehn hauptamtlichen Lotsen und Lotsinnen (oben im Bild) der Evangelischen Stiftung bringen viel Wissen und Erfahrungen mit: aus Pflege, Quartiersarbeit, Sozialpädagogik, Gesundheitsförderung und Heilerziehungspflege sowie in der Arbeit mit demenziell veränderten und psychisch erkrankten Menschen. Neu ist: Wir beraten auch auf Englisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch.

Wie genau kann mir die Lotsin oder der Lotse weiterhelfen?

Beim Älterwerden tauchen viele Fragen auf: Wie geht es nach einem Krankenhausaufenthalt weiter? Wie finde ich die passenden Hilfen? Wie kann ich Kontakte knüpfen? Was bietet mein Stadtteil? Was kann ich tun, wenn ich mich um meine Angehörigen oder eine Nachbarin Sorge? Das Team berät die Menschen dazu, wie sie eine passende Unterstützung für sich organisieren können. Die Lotsen führen persönliche Gespräche und erkunden gemeinsam, wie die Menschen leben möchten und was ihnen wichtig ist. Es geht um unterschiedliche Themen: um den Alltag, die Gesundheit, den Ausbau von Kontakten, Unterstützungsformen und Pflege oder auch, wie alles finanziert werden kann. Die Lotsen und Lotsinnen unterstützen auch dabei, die Ideen umzusetzen.

Was muss ich tun, um beraten zu werden? Wir beraten am Telefon, kommen zu den Menschen nach Hause oder treffen uns mit ihnen im Stadtteil. Es gibt regelmäßige Sprechstunden, z.B. in Kirchengemeinden oder Nachbarschaftstreffen. Die Beratungen sind kostenfrei. Wenn Sie sich beraten lassen möchten, rufen Sie einfach an und vereinbaren einen Termin.

Unsere Rufnummern: Bergedorf: 040/507733-55, Eimsbüttel: 040/507733-53, Hamburg-Nord: 040/507733-54, Wandsbek: 040/507733-58

Ausschneiden und aufbewahren

Foto: Heike Günther

MEHR TEILHABE

Freier Eintritt

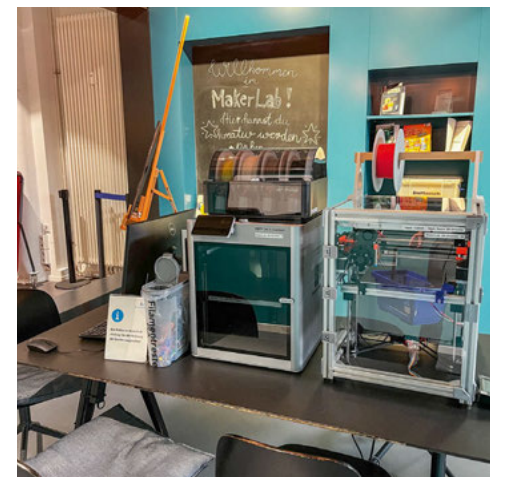
Der Verein KulturLeben Hamburg e. V. sorgt dafür, dass Kultur für alle da ist



Ein Konzert besuchen, gemeinsam ins Theater oder ins Museum gehen – was für viele Hamburger und Hamburgerinnen selbstverständlich klingt, können sich immer mehr Menschen in unserer Stadt nicht leisten: Kultur live erleben. Der Verein KulturLeben Hamburg engagiert sich seit 2011 dafür, Kultur für alle Menschen in Hamburg zugänglich zu machen. Mit der Unterstützung von inzwischen mehr als 450 Partnern aus dem Kultur- und Sozialbereich vermittelt das Team kostenfreie Kulturplätze (u.a. für Museen und Theater) an Menschen mit geringem Einkommen – Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es natürlich auch. Und weil Kultur Begegnung ist, gilt bei einer Kartenvermittlung immer: Die Begleitung ist mit eingeladen. Wie kann man KulturGast werden? Alle Infos dazu finden Sie auf: kulturleben-hamburg.de, oder Sie nutzen die kostenfreie Telefonnummer 08 00/018 01 05 – immer Montag bis Donnerstag zwischen 14:30 und 17:30 Uhr und am Freitag zwischen 10 und 12 Uhr erreichbar.

KREATIVITÄT

MakerLab In der Zentralbibliothek der Bücherhallen am Hühnerposten können Sie kreative Ideen umsetzen. Im MakerLab stehen Geräte wie 3D-Drucker, Lasercutter, Plotter, Näh- und Stickmaschinen für eigene Projekte zur Verfügung. Neben offenen Werkstattzeiten gibt es angeleitete Workshops und Führerschein-Kurse, die dazu befähigen, die Geräte alleine und selbstständig zu bedienen. Mit Anmeldung, Eintritt frei, Kinder unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. *Mehr Infos und Termine:* buecherhallen.de



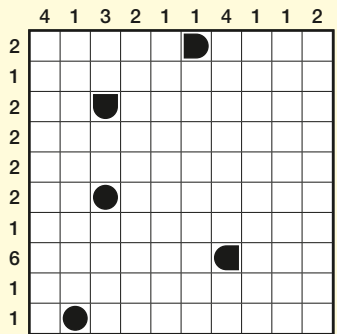
Fotos: Kerstin Schomburg / schauspielhaus.de, Kristian Kutschera / barellkutschera.de



FAMILIEN-RÄTSELSPASS

Knobeln und gewinnen

Diese Seite ist für Groß und Klein gemacht. Zum Zeitvertreib und fürs gemeinsame Tüfteln. Und wer die Lösung des Kreuzworträtsels findet, hat die Chance auf einen von fünf Kalendern „Hamburg aus den Wolken“ mit spektakulären Perspektiven auf die Hansestadt. Viel Vergnügen beim Miträtseln!



Der Irrweg



Welcher Weg führt zum großen Haus?



NAUTILUS Finden Sie die rechts abgebildeten zehn Schiffe. Die Zahlen am Rand verraten, wie viele Schiffsteile in der jeweiligen Zeile oder Spalte zu finden sind. Die Schiffe dürfen sich nicht berühren. Jedes Schiff ist von Wasser (leeren Kästchen) umschlossen.

Gewinnspiel

Zerlegung in Einzelteile	6	westkanad. Provinz	kurzer, heftiger Regenschauer	Krankmeldung	schulfreier Zeitraum	naut. Geschwindigkeitsmesser	Inhaltslosigkeit	Bergstock bei St. Moritz
Kleinigkeit				10				11
Flüssigkeit im Körper					niederländ. Name der Rur		2	
degradiertes Sportteam							8	
				1	flüssige Speisewürze	mager, trocken	7	Schmetterlingsart
Flüssigkeitszerstörer	Wäschestück		ausstrahlen (Radio, TV) bibl. Riese				5	
immer				9		Aufgussgetränk		Haus tier der Samen
				3	Himmelskörper		12	
Vorhaben, Absicht	handeln							
Spielkartenfarbe					bereitwillig			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

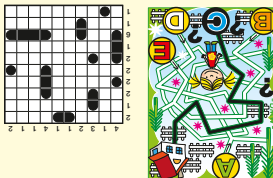
Teilnahmebedingungen:

Lösungswort per E-Mail an: gewinnspiel@beiuns.hamburg oder per Post (unter Angabe der angehörenden Genossenschaft) an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg.

Das Los entscheidet, die Gewinnerin oder der Gewinner wird kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen.

Einsendeschluss ist der 22.12.2025

Lösungen:



IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften
erscheint im Auftrag der Mitglieder der Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften e.V.

dhu
Baugenossenschaft

Herausgeber:
Baugenossenschaft dhu eG
Buchsbaumweg 10a, 22299 Hamburg
Tel. 040 514943-0
redaktion@dhu.hamburg
Unternehmensseiten dhu: S. 1-23
Redaktion: Jutta Dierschke, Anika Weimann, Bärbel Wegner
Redaktion/Verantwortung:
Torsten Götsch, Frank Seeger, Lisa Winter
Text: textpertin Bärbel Wegner
Layout: mitra.hamburg

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/0886-2510-1007

Die bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO₂-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:

4x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Verlag und Redaktion:

Torner Brand Media GmbH
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg
www.torner-brand-media.de
redaktion@beiuns.hamburg
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff
Redaktion/Mitarbeit: Mirka Döring, Anne Klesse, Christina Miller, Almut Siebert, Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)

Litho & Herstellung: Daniela Jänicke
Redaktionsrat: Astrid Bauermann, Silke Brandes, Alexandra Chrobok, Alvara Fischer, Charlotte Knipping, Anne Klesse, Dennis Voss, Mirko Woitschig

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Druck:
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



Info-Telefon: 0180/224 46 60
Mo.–Fr. 10–17 Uhr
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

Illustrationen: Kanzlitz; Foto: PR

Foto: Kristian Kutschera/bareilkutschera.de

HAMBURG GRAFISCH

Tourismus in der Hansestadt

Wissenswertes über das „Tor zur Welt“

Hamburg-Logo

Die stilisierte rote Burg mit blauer Welle wurde 1998 von dem Designer Peter Schmidt für die Stadt entworfen und beim Bundespatentamt als Markenzeichen eingetragen. Das Logo darf nur von hamburgischen staatlichen Einrichtungen verwendet werden.



Originale Hans Hummel, Klaus Störtebecker und Jan Fedder – der NDR Podcast widmet die Folge „Hamburger Originale: Von Albers bis Zitronen-jette“ Menschen, die Hamburg bekannt gemacht haben.

Raus aus der Stadt oder rein in den Trubel?
Die alljährlichen Groß-Events: Hafengeburtstag, Hamburger DOM, Harley Days, Schlagermove, Triathlon, Hamburg Cyclastics, Hanse Marathon und Cruise Days.

7,7 Mio.
Von Januar bis Juni 2025 übernachteten 7,7 Millionen Besucher in Hamburg. Ein Plus von 2 Prozent im Vergleich zu 2024, das auch schon ein Rekordjahr war.

Katzenjammer Am 18. April 1986 feierte „Cats“ im Operettenhaus am Spielbudenplatz seine Deutschlandpremiere. Es war der Start von Hamburgs Karriere als „Musical-Stadt“.

Anderer Blick

1926 gründete sich aus der Arbeiterbewegung heraus der Gemeinnützige Verkehrsverein Groß-Hamburg e. V. Der sozialdemokratische Verkehrsverein sollte vor allem auswärtigen Arbeiterinnen und Arbeitern das soziale Hamburg der 1920er-Jahre und seine Leistungen wie den genossenschaftlichen Wohnungsbau vorstellen.

Superstar

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) befragte 25.000 internationale Gäste: 2024 wurde das Miniatur Wunderland zur beliebtesten Sehenswürdigkeit Deutschlands gewählt – zum sechsten Mal in Folge. Zum Vergleich: Schloss Neuschwanstein steht „nur“ auf Platz 11 des Rankings (und ist selbstverständlich im Miniatur Wunderland zu besichtigen).

Erster Fremdenverkehrsverein

Nach der Cholera-Epidemie 1892 blieben die Besucher aus. Deshalb gründeten Reeder und Kaufleute 1899 den „Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Hamburg“. Erste Maßnahmen: Sie gaben den „Wegweiser durch Hamburg und Umgebung“ heraus und eröffneten eine „Auskunftsstelle“ am Alsterdamm 39.

Schlager für Hamburg

1964 initiierte Innensenator Helmut Schmidt den Wettbewerb „Ein Lied für Hamburg“, gedacht als Werbung für die Stadt – Hans-Joachim Kulenkampff modellierte das Finale in der Musikhalle. (Mehr dazu in dem Buch „Marke Hamburg“ des Historikers Lars Amenda.)



2 für 1

Ticket für alle Ausstellungen

Coupon an der Kasse vorzeigen.

Nicht erst Clubbing und Musical haben Hamburgs Tradition als Musikstadt geprägt. Im KQ können jung und alt auf die Spuren von Johannes Brahms, Georg Philipp Telemann und fünf weiteren Komponisten gehen.

KOMPONISTENQUARTIER HAMBURG

Peterstraße 29-39
20355 Hamburg
www.komponistenquartier.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
10-17 Uhr

GÜLTIG BIS 31.03.2026

KomponistenQuartier
Hamburg



10%

Rabatt auf das Hofladensortiment*

Sie den Coupon an der Kasse vor.

Sie lieben Alpaka-Bekleidung oder wollen Produkte aus dieser wunderbar weichen und warmen Naturfaser kennenlernen? Dann besuchen Sie den Hofladen direkt auf der Alpaka-Farm und zeigen

*ausgenommen reduzierte Ware; nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

WAYTALLA ALPAKAS

Weißensee 11a
21709 Dudenbüttel
www.waytalla-alpakas.de

Öffnungszeiten:
Von September bis Dezember:
Mittwoch: 10-12 Uhr
und 15-8 Uhr
Samstag: 10-15 Uhr

GÜLTIG BIS 31.03.2026



18€ statt 23€

für alle 2-Stunden-Touren

Coupon zur Tour mitbringen.

Stadtteilrundgänge auf Sankt Pauli – von Menschen aus dem Viertel gemacht für alle Interessierten! Denn wer kann Ihnen das vielschichtige Viertel besser zeigen als seine Anwohner*innen? Immer amüsant, aber ohne platte Altherrenwitze, niveauvoll und nicht prölig.

ST. PAULI OFFICE

Wohlwillstr. 1
20359 Hamburg
www.sanktpaulioffice.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.: 12-19 Uhr

Tour buchen:
Mail: info@sanktpaulioffice.de
Telefon: 040 98 23 44 83

GÜLTIG BIS 31.12.2025



2 für 1

Ticket für alle Filme*

Einfach Coupon an der Kasse vorzeigen.

Das 3001 ist ein Programmkinos mitten im Hamburger Schanzenviertel. Es zeigt anspruchsvolle Arthouse Filme, Spiel- und Dokumentarfilme. Kommen Sie vorbei und Ihre Begleitung kommt gratis rein – zwei für eins!

*ausgenommen Festivals

3001 KINO

Schanzenstraße 75 (im Hof)
20357 Hamburg

Programm auf:
www.3001-kino.de

Telefon: 040 437679

GÜLTIG BIS 31.12.2025

3001



10%

auf alle Schmuckworkshops

uns" bei der Online-Buchung eingeben.

Schmuckbastelkurs für alle. Bei Nuena Perlen & Schmuck können Sie gemeinsam in einer gemütlichen Runde bei Kaffee, Tee und Wasser sowie Knabberein Schmuck gestalten. Einfach den Code "be-

NUENA PERLEN & SCHMUCK

Eppendorfer Landstrasse 106
20249 Hamburg

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 13-19 Uhr
Sa.: 10-18 Uhr

Kurse buchen auf:
www.nuena.de

GÜLTIG BIS 24.05.2026

nuena
PERLEN & SCHMUCK



10%

Rabatt auf einen Workshop*

Workshops den Coupon vorlegen.

Das nächste Pflanzenprojekt wartet! Wie wäre es mit einem Flaschengarten? Buchen Sie einen Workshop und erhalten Sie 10% mit dem Code „CouponBeiUns“. Am Tag des

*Bei Nichtvorlage des Coupons muss der offene Restbetrag beglichen werden.

PFLANZEN IM GLAS

Groß Borstel
Warnckesweg 4
22453 Hamburg
[pflanzen-im-glas.de](mailto:hello@pflanzen-im-glas.de)
hello@pflanzen-im-glas.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 12-18 Uhr
Sa.: 12-17 Uhr

GÜLTIG BIS 30.11.2026

